

Matthes und Thost, Verlag, Leipzig

Ⓜ

Von Mitte April ab erſcheint:

# Der junge Deutsche

Eine jungdeutsche Monatschrift  
für Literatur, Kunst und Kulturpolitik



Die Hoffnung Deutschlands liegt heute einzig in ſeiner Jugend. Der jungdeutsche Geiſt, wie er ſich in Kunst, Literatur, Jugendbewegung und in den vielſeitigen Selbſterneuerungs- und Selbſtertüchtigungsbemühungen ſo verheiſungsvoll offenbart, findet hier ſeinen klaſſiſchen Ausdruck.

Wem die deutſche Zukunft nicht gleichgültig iſt, der muß ſich mit der jungdeutſchen Bewegung, wie ſie in dieſen „Blättern für Baumeiſtergedanken zum rechten deutſchen Leben“ ſich darſtellt, auseinandereſetzen.



Vierteljährlich Mk. 2.20, jährlich Mk. 8.—  
Ein Stück liefere ich zur Einführung mit 50%  
Bedingt nur nach Maßgabe der Barbeſtellung.

Werbeblätter an Firmen, die ſich beſonders verwenden wollen,  
umſonſt.